

6
Wie im spä - ten Herbst die Blät - ter fal - len hier,
Wie die Ah - re sich beu - get zur feuch - ten Erd,
Wie auf Er - den hier wan - deln, be - leh - re uns,
Wie das flei - ßi - ge Bien - chen trägt Ho - nig - seim,
und die sie kann Men - schen so auch

6
Bäu - me bring'n dann ih - re Frucht. So soll'n Trä - nen hier rolln, das, Herr,
ein gu - tes Bei - spiel hier sein; So auch wir nei - gen uns, sei Du
Gu - tes tun, nie - mals hier fehlن. Und die hei - li - ge Lieb Du ver -
wir wol - len flei - ßig jetzt sein. Hei - land, führ uns zum Va - ter ins

9
bit - ten wir, und wir sei'n frucht-bar, le - ben in Zucht. Die Frucht, die
stets ge - ehrt, dass wir vol - le Ähr'n brin - gen Dir ein.
mehr in uns, dass wir al - len von Dir heut er - zähl'n.
sel - ge Heim, wo wir prei - sen nur Dich, Herr, al -lein.

Frucht der heil - gen Lie - be wir wol - len, Herr, brin - gen Dir je - de Stund. O

Hei - land, ich will le - ben stets in Dir, Dei - ne hei - li - ge Lieb ma - chen kund.